



**Gemeinsame Pressemitteilung vom 21.02.2011**

**Gütertransport auf der Mosel 2010**

**Nummer 01 / 2011 vom 21.02.2011**

Im Jahr 2010 wurden rund 14 Mio. Gütertonnen über die Mosel transportiert (siehe Abb. 1 Gütertransportaufkommen an der Schleuse Koblenz). Insgesamt wurden ca. 11.000 Güterschiffe registriert.

Der Einbruch im Jahr 2009 bedingt durch die Wirtschaftskrise konnte zum großen Teil, jedoch noch nicht vollständig, ausgeglichen werden. Das Transportaufkommen steigerte sich zum Vorjahr um rund 20 %. Über die Mosel werden hauptsächlich Massengüter transportiert (siehe Abb. 2 Güterarten auf der Mosel). Zuwächse waren insbesondere bei dem Transport von Erzen und Metallabfällen in einer Höhe von 1,5 Mio. t zu verzeichnen. Darüber hinaus steigerte sich der Transport von Brennstoffen um 0,5 Mio. t sowie landwirtschaftlicher Erzeugnisse um 0,4 Mio. t.

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Trier**  
Pacelliufer 16  
54290 Trier

Zentrale: 0651 / 3609 0  
Telefax: 0651 / 3609 155  
www.wsa-trier.de

**Charlotte Kurz**  
Telefon: 0651 / 3609 330  
Charlotte.kurz@wsv.bund.de

**Wasser- und  
Schifffahrtsamt Koblenz**  
Schartwiesenweg 4  
56070 Koblenz

Zentrale: 0261 / 9819 0  
Telefax: 0261 / 9819 3155  
www.wsa-koblenz.de

**Tobias Schmidt**  
Telefon: 0261 / 9819 3300  
tobias.schmidt@wsv.bund.de

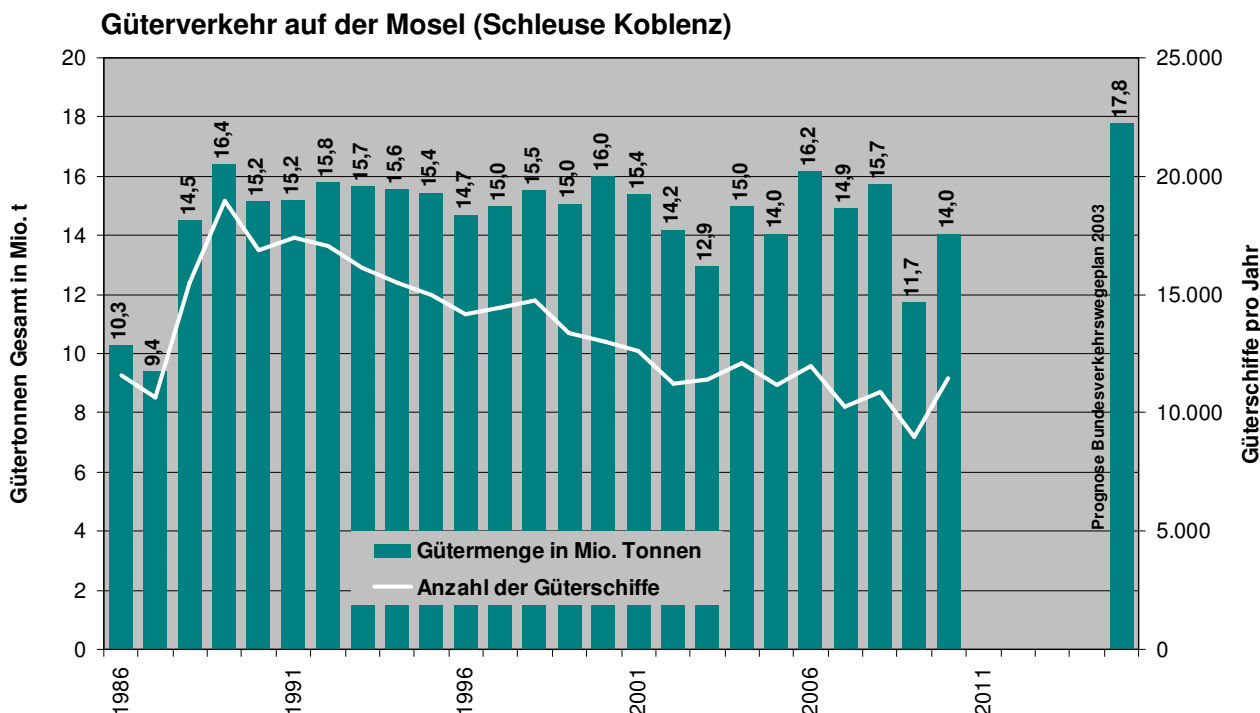


Abb. 1: Gütertransportaufkommen an der Schleuse Koblenz

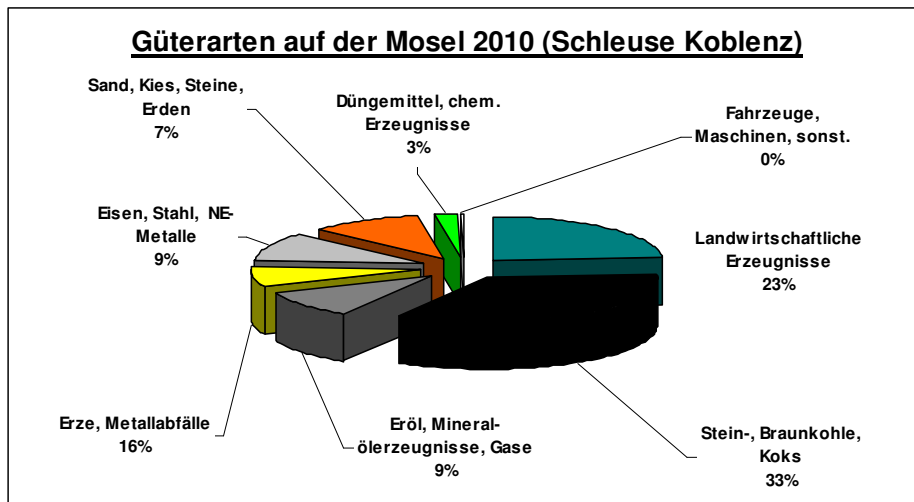


Abb. 2: Güterarten auf der Mosel

Rund 1800 Fahrgast- bzw. Fahrgastkabinenschiffe passierten 2010 die Schleuse Koblenz. Besonders hoch frequentiert war, wie auch in den Vorjahren, die Schleuse Zeltingen. Hier wurden rund 5000 Vorschleusungen im Bereich der Personenschiffahrt registriert. Beim Containertransport konnte das gute Ergebnis von 2009 mit rund 5000 Containern wieder erreicht werden.



Abb. 3: Beladenes Gütermotorschiff beim Durchfahren der Schleuse Detzem

Das Gütertransportaufkommen auf der Mosel wurde nur geringfügig durch widrige Witterungsverhältnisse beeinträchtigt. Lediglich im Dezember 2010 musste die Schifffahrt bedingt durch ergiebige Niederschläge und zeitgleiches Abtauen gefallener Schneemassen insgesamt 7 Tage wegen Überschreitung des Höchsten Schifffahrtswasserstandes (HSW) an der Mosel eingestellt werden.

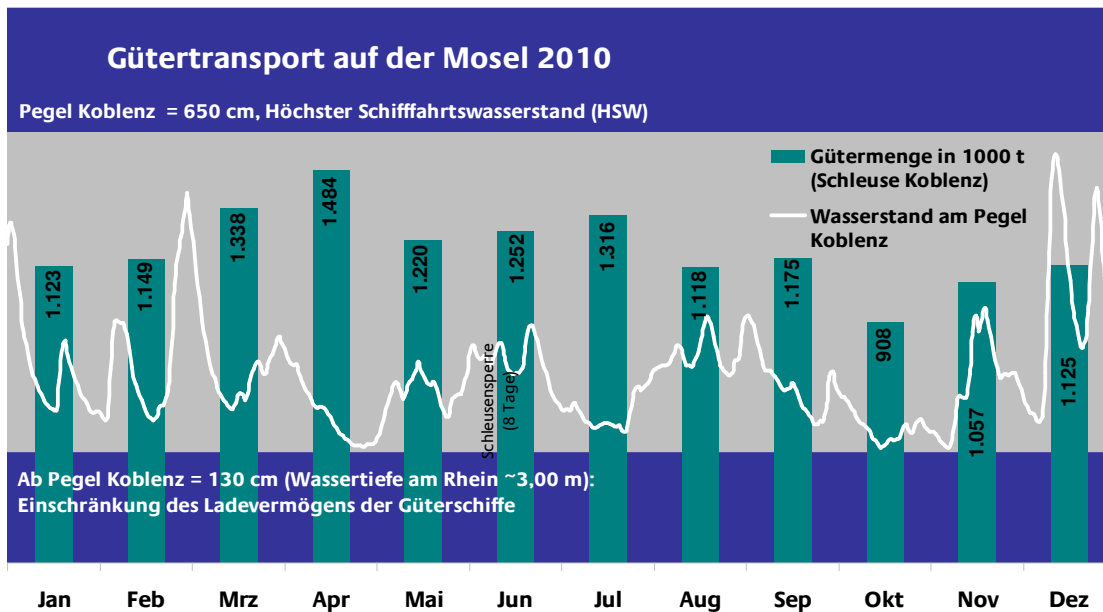


Abb. 4: Gütertransportaufkommen an der Schleuse Koblenz 2010 in Abhängigkeit vom Rheinwasserstand

Die Menge der über die Mosel transportierten Güter wird direkt von den Verkehrsbedingungen auf dem Rhein beeinflusst. So ermöglichten günstige Rheinwasserstände (Pegel Koblenz größer 130 cm, siehe Abb. 4 Gütertransportaufkommen an der Schleuse Koblenz 2010 in Abhängigkeit vom Rheinwasserstand), dass die Mosel mit voll abgeladenen Schiffen ganzjährig befahren werden konnte.

Der Start ins Jahr 2011 wurde leider von einem schweren Schiffsunfall, der sich auf dem Rhein bei St. Goarshausen ereignete, überschattet. So musste der Rhein in der Zeit vom 13. Januar 2011 bis zur Bergung eines mit 2400 t Schwefelsäure beladenen gekenterten Tankschiffes am 14. Februar 2011 für die Schifffahrt gesperrt werden (Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.wsa-bingen.wsv.de/Aktuelles/index.html>). In dieser Zeit war die direkte Verbindung der Moselhäfen zu den Oberrheinhäfen unterbrochen. Das Transportaufkommen der Mosel wurde hierdurch jedoch nicht negativ beeinflusst, da sich die Hauptgüterströme in Richtung Niederrhein orientieren. So wurden im Januar 2011 rund 1,1 Mio. Gütertonnen über die Mosel transportiert (siehe Abb. 4; zum Vergleich 1,1 Mio. Tonnen im Januar 2010). Dies lässt hoffen, dass auch 2011 ein konstant hohes Gütertransportaufkommen auf der Mosel erreicht werden kann.